



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



LAB Gesundheitswissenschaft

Mein Studium : Gestaltungshinweise Studienexposé

Ansprechpartner des Studienganges:

Koordinatorin des Studienganges: Frau Vertr. Prof. Dr. Bettina Wollesen
Sekretariat Gesundheitswissenschaften (gesundheitswiss.bw@uni-hamburg.de)

Universität Hamburg
Mollerstraße 10
20148 Hamburg

Informationen zur Erstellung eines Studienexposés

Ein Forschungsexposé ist eine knappe (hier: 7-8 Seiten Exposé-Text), aber sehr informative Beschreibung eines wissenschaftlichen Vorhabens. Aus guten Gründen verlangt der Arbeitsbereich Gesundheitswissenschaften ein solches Exposé bei der Anmeldung einer Studienabschlussarbeit (Bachelor- und Masterarbeiten). Denn das Exposé ist die „Blaupause“ Ihrer Arbeit und kann in seiner Bedeutung nicht überschätzt werden: Je präziser es Ihr Vorhaben auf den Punkt bringt, desto leichter wird Ihnen die Bearbeitung letztendlich fallen, weil Sie eine klare Orientierung an der Hand haben. Dieses Hinweisblatt soll die wichtigsten Fragen zur Erstellung von Exposés beantworten und Ihnen helfen, Ihr Vorgehen zu strukturieren. Die Empfehlungen sind sowohl bei empirischen Arbeiten als auch bei Literaturarbeiten zu berücksichtigen, bei Unklar- oder Unsicherheiten ist frühzeitig Rücksprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten zu halten.

IDEALTYPISCHER AUFBAU UND INHALT EINES FORSCHUNGSEXPOSÉS

(1) Deckblatt

Folgende Informationen müssen auf dem Deckblatt erkenntlich sein:

- Fakultät und Fachbereich
- Vorläufiger Arbeitstitel der Abschlussarbeit
- Erstgutachter/in und Zweitgutachter/in
- Verfasser/in mit Matrikelnummer

(2) Einleitung oder Problemstellung (ca. 0,5 Seiten)

- verständliche Hinführung zum Thema/zur Problemstellung der Arbeit (z.B. aktuelle Entwicklungen, Fakten, Trends und grundlegende Informationen)
- ggfs. auch eine persönliche Ableitung wie *Sie* dieses Thema für sich entdeckt haben

(3) Theoretischer Hintergrund (ca. 2 – 2,5 Seiten)

- Darstellung der Kernaussagen der Literatur, Überblick über Forschungsstand
- erste Definitionen und *themenfokussierte* Diskussion ausgewählter Literaturstellen
- am Ende der Theorie *muss* sich die der Arbeit zugrunde liegende Fragestellung zwingend aus der diskutierten Literatur ableiten, d.h. es kommt zu einer Formulierung der inhaltlich begründeten Fragestellung
-

(4) Methodik oder Vorgehensweise (ca. 3 – 4 Seiten)

- Wahl und Erläuterung des adäquaten (*geplanten*) methodischen Vorgehens zur Beantwortung der Fragestellung bzw. der Erkenntnisgewinnung
- Aus der Fragestellung müssen Hypothesen abgeleitet werden. Die Hypothesen müssen vorab eindeutig und präzise als statistische Hypothesen formuliert werden
- bei empirischen Arbeiten: Studiendesign, Untersuchungsplan, abhängige und unabhängige Variablen, Stichprobe, einzusetzende Instrumente, Organisation und Durchführung, *voraussichtliche* Auswertungsmethoden
- bei Literaturarbeiten: Struktur der behandelten Themen und Argumentationsführung, Vorgehen bei der Literaturrecherche und Informationsgewinnung
- Arbeitsplanung mit möglichst genauem Zeitplan
- Vorüberlegungen zu ethischen Aspekten (für Ethik-Antrag)

(5) Ausblick (ca. 0,5 Seiten)

- z.B. erwarteter bzw. angestrebter Erkenntnisgewinn, Nutzen für praktische Anwendungsfelder
- abschließende Passage zur „Abrundung“ des Textes/zum Ausklang der Ausführungen

(6) Literaturverzeichnis (ca. 1 Seite)

- *ein* Gesamtverzeichnis *aller verwendeten* Quellen (Monografien, Sammelbände, Zeitschriftenaufsätze, Internetquellen u.a.)

(7) Gliederung

- ist als erster, *vorläufiger* Entwurf zur möglichen Struktur der Arbeit zu verstehen
- nicht mehr als drei Ebenen (z.B. 3.2.1), arabische Nummerierung
- auf Verhältnismäßigkeit achten (bei Bachelorarbeiten max. 1 Seite; bei Master-, Diplom- und Examensarbeiten max. 2 Seiten)

Abgabe des Studienexposés

Das Studienexposé sollte nach 8 Wochen Einarbeitung beim/bei Betreuer/in abgegeben werden. Durch die Abgabe des Exposés wird dokumentiert, dass der/die Studierende sich rechtzeitig um die Abschlussarbeit gekümmert und das Vorhaben konkret mit einem/r Betreuerin abgestimmt hat. Das Exposé wird dann dem/r Betreuer/in vorgelegt, der dann Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen an die/den Studierenden gibt.